



DIE POSAUNE

## Bürgerkrieg erschüttert Ecuador

- Ezekiel Malone
- [11.01.2024](#)

Bewaffnete stürmten am Dienstag während einer Sendung das Studio des öffentlichen ecuadorianischen Fernsehsenders TC und verschärften damit eine Welle der Gewalt, die das südamerikanische Land in den letzten Tagen überschwemmt hat. Als Reaktion darauf bezeichnete der ecuadorianische Präsident Daniel Noboa 22 Banden als terroristische Organisationen und wies sein Militär an, sie zu jagen. Er nannte dies einen „bewaffneten internen Konflikt“ und signalisierte der Welt, dass sich Ecuador in einem Bürgerkrieg befindet.

Mehrere Explosionen haben das Land in den letzten Tagen erschüttert, und mindestens sieben Polizisten wurden entführt.

**Aufstand im Gefängnis:** Der Bandenführer Adolfo Macias verschwand am 7. Januar aus dem Gefängnis. Nach seinem Verschwinden begannen die Häftlinge, die Gefängnisse zu übernehmen, und die Banden erklärten der Polizei und der Zivilbevölkerung den Krieg. In mindestens fünf Einrichtungen halten die Insassen über 130 Gefängniswärter und Mitarbeiter als Geiseln fest.

Daraufhin rief Noboa am 8. Januar den 60-tägigen Ausnahmezustand aus.

Noboa, der im November sein Amt antrat, hat versprochen, die Drogengewalt in Ecuador zu beenden. Seine Regierung glaubt, dass die jüngsten Angriffe eine Vergeltung für den geplanten Bau eines neuen Hochsicherheitsgefängnisses für Bandenführer sind.

**Wer steckt hinter dem Angriff?** Die Behörden in den Vereinigten Staaten haben die Gewalt verurteilt. Aber die Verurteilungen klingen hohl, denn es sind die Süchte der amerikanischen Bevölkerung, die die Drogenkartelle finanzieren.

Lateinamerikas Drogenproblem kann erst gelöst werden, wenn die Drogensucht in den USA ausgerottet ist. Bis dahin wird die amerikanische Dekadenz weiterhin ihre eigenen Städte und weit entfernte Regionen verwüsten.

**Erfahren Sie mehr:** Lesen Sie „Was ist wahre Freiheit?“ in unserer Broschüre *Keine Freiheit ohne Gesetz* (derzeit nur in Englisch verfügbar).